

Pressemitteilung

APL erhält Anerkennung vom Umweltministerium Baden-Württemberg

Die in Lörrach ansässige APL Oberflächentechnik GmbH nahm am „Umweltpreis für Unternehmen Baden Württemberg 2008“ teil. Für die außerordentlichen Umweltmaßnahmen wurde das Unternehmen am Dienstag, den 09.12.2008 von Umweltministerien Tanja Gönner mit dem "Umweltpreis für Unternehmen 2008" des Landes Baden-Württemberg im Neuen Schloss in Stuttgart ausgezeichnet. Ministerin Gönner hob in der Mitteilung über die Auszeichnung von APL Oberflächentechnik hervor: "Die Unternehmen in Baden-Württemberg sind Weltklasse, nicht nur bei der Herstellung von High-Tech-Produkten. Sie zeigen auch im betrieblichen Umweltschutz Spitzenleistungen".

Der Umweltpreis wird zum 13. Mal vergeben. 51 Unternehmen aus Baden-Württemberg haben sich beworben. Davon werden 20 Betriebe in den Kategorien Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung ausgezeichnet. Die APL Oberflächentechnik erhält eine Anerkennung in der Kategorie Dienstleistung.

Den Anstoß zur Bewerbung gab der Qualitäts- und Umweltbeauftragte Dirk Kaschel von APL, nachdem das Unternehmen seit vielen Jahren große Investitionen in den Umweltschutz tätigt. Nach dem Grundsatz "ökologisch ist auch ökonomisch" wird der Betrieb geleitet und werden sämtliche Investitionen vorgenommen. „Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Einsparung von Energie und Wasser wie auch die Vermeidung an Abfällen tragen dazu bei, die Kosten dauerhaft zu senken“, so der kaufmännische Leiter Daniel Tastl. „Es freut uns sehr, diese Auszeichnung entgegenzunehmen. Dies spiegelt unsere Anstrengungen im Umweltschutz wieder“, betonte Geschäftsführer Walter Tastl.

So konnte beispielsweise mit einer speziellen Heiztechnik der Gasverbrauch um 40 Prozent gesenkt werden. Das eingesetzte Prozesswasser wird aus einem eigenen Tiefbrunnen auf dem Betriebsgelände gewonnen und mehrfach genutzt. Die Abwassertechnik besteht aus einem rein biologischen Bio-Substrat-Verfahren. Damit lassen sich Schwermetalle wie Kupfer, Zinn und andere Schadstoffe ökonomisch und ökologisch trennen. Ferner wird von APL Oberflächentechnik ein "Refresh-Programm" angeboten, welches das Nacharbeiten von Leiterplatten ermöglicht, statt diese zu verschrotten. Alle Kunden werden gehalten, die zu bearbeitenden Leiterplatten in Mehrwegboxen ohne zusätzliche Verpackung anzuliefern und bekommen sie auch so wieder zurück. Der gesamte Betriebsablauf finde unter den Umweltaspekten Systemverträglichkeit, Entsorgungsmöglichkeit und Effizienz statt. Mit einer geplanten Fotovoltaikanlage will APL sich ebenfalls am Projekt "solares Gewerbegebiet Entenbad" beteiligen.

APL Oberflächentechnik investierte in den Jahren 2007/08 knapp 1,1 Mio € in neue Maschinenteknik und Infrastruktur und arbeitet für führende europäische Firmen aus der Leiterplatten- und Bestückungsindustrie. Der Verleihung des Umweltpreises ging eine Besichtigung durch Vertreter der Industrie- und Handelskammer Hochrhein, des Regierungspräsidiums Freiburg sowie des Umwelt- und Wirtschaftsministeriums voraus (dt).